



## **Fördermöglichkeiten Klimaschutzinitiative**

Die Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums  
für Kommunen, Wirtschaft und Verbraucher

## Inhalte der Präsentation

- › Aufgaben des Projektträgers
- › Klimaschutzinitiative – Hintergründe
- › Informationen zum Antrag/-Antragsverfahren/Abrechnung
- › Förderprogramm Kommunen
  - › Förderschwerpunkte des Programms
  - › Förderschwerpunkt Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte
- › Zusammenfassung

---

## Inhalte der Präsentation

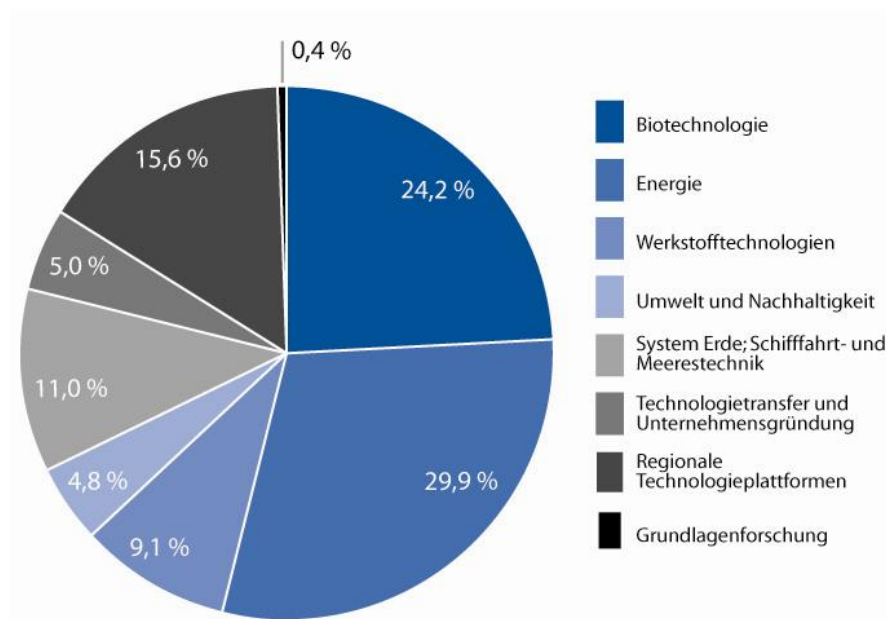
- › **Aufgaben des Projektträgers**
- › Klimaschutzinitiative – Hintergründe
- › Informationen zum Antrag/-Antragsverfahren/Abrechnung
- › Förderprogramm Kommunen
  - › Förderschwerpunkte des Programms
  - › Förderschwerpunkt Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte
- › Zusammenfassung

## Der Projektträger Jülich im Überblick

- › Projektträger **seit 1974** (Energieforschung des BMBF)
- › weitgehend selbständige Organisationseinheit in der Forschungszentrum Jülich GmbH
- › **Auftraggeber:** Bund, Länder, Europäische Kommission
- › **Fördermittel:** **777 Mio € (2008) 950 Mio. € (2009)**
- › **Projekte:** **6200 (2008)**
- › **480 Mitarbeiter/innen** (Standorte Jülich, Düsseldorf, Berlin und Warnemünde)
- › Förderberatung des Bundes, Lotsendienst KMU-innovativ

## Fördervolumen 2008

Auftraggeber	Volumen Mio. Euro
BMBF	471,6
BMWi	143,2
BMU	112,7
BMVBS	11,7
Länder	38,2
	<b>777,4</b>



Anteil Fördervolumen in Prozent nach Geschäftsfeldern

---

## Der Projektträger Jülich im Profil

- › Wir managen Forschungs- und Innovationsförderung
- › Wir verbinden fachliche mit struktureller und administrativer Kompetenz
- › Wir arbeiten neutral und ohne eigene wirtschaftliche Interessen

## Inhalte der Präsentation

- › Aufgaben des Projektträgers
- › **Klimaschutzinitiative – Hintergründe**
- › Informationen zum Antrag/-Antragsverfahren/Abrechnung
- › Förderprogramm Kommunen
  - › Förderschwerpunkte des Programms
  - › Förderschwerpunkt Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte
- › Zusammenfassung

## Klimaschutzziele der Bundesregierung

- › **Kyoto:** Minus 21 % klimaschädliche Emissionen 2008-2012
- › **2007 Meseberg:** Integriertes Energie- und Klimaprogramm (IEKP)  
Ziel bis 2020 rund **35 % Minderung** erreicht werden
- › **Koalitionsvereinbarung:** **bis 2020** Treibhausgasemissionen um **40 %** gegenüber 1990 reduzieren
- › Mittel erforderlich: Steuermittel + Erlöse aus dem Emissionshandel

## Der Emissionshandel

- › Marktwirtschaftliches Instrument der Klimapolitik
  - › 1. Handelsperiode (2005-2007): kostenlose Zuteilung der Zertifikate
  - › **2. Handelsperiode (2008-2013): 10 % der Zertifikate werden versteigert**
  - › 3. Handelsperiode (ab 2013): Zertifikate für den Strombereich vollständig und für Industrie teilweise versteigert

## Erlöse aus dem Emissionshandel 2009

<b>Einnahmen aus Emissionshandel</b>	<b>460 Mio. €</b>
internationale Klimaschutzinitiative	120 Mio. €
Aufstockung bestehender Programme (z.B. MAP)	272 Mio. €
<b>nationale Klimaschutzinitiative (alle Programme)</b>	<b>68 Mio. €</b>

## Die nationale Klimaschutzinitiative

- › **Kommunalrichtlinie**
- › Einzelprojekte
- › Mini-KWK-Anlagen
- › Gewerbliche Kälteanlagen
- › Energetische Biomassenutzung (Forschung)



## Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie)

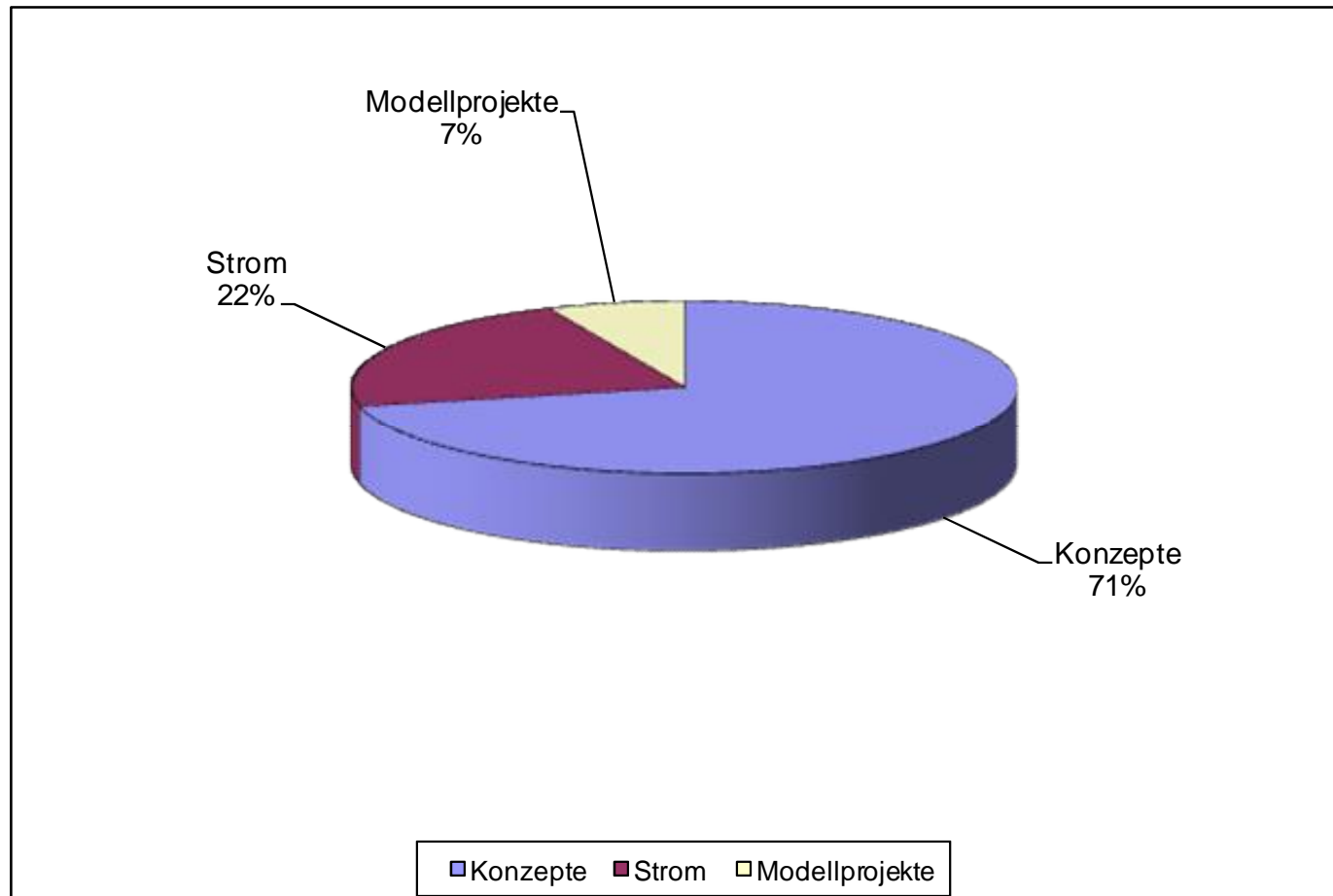
- › Antragsberechtigt sind: Gemeinden und Gemeindeverbände; öffentliche und gemeinnützige Träger; kulturelle Einrichtungen mit gesamtstaatlicher Bedeutung
  
- › Förderschwerpunkte:
  1. Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzkonzepten;
  2. Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung;
  3. Modellprojekte mit dem Leitbild der CO<sub>2</sub>-Neutralität

## Gesamtübersicht bewilligte Projekte

Projekte	Anzahl	Fördermittel
Konzepte + Konzeptumsetzung	418	28 Mio €
Kommune - Einzelprojekte	6	5 Mio €
Strom	255	9 Mio €
Modellprojekte	28	1 Mio €
Umsetzung Modellprojekte	5	11 Mio €
	<b>684</b>	<b>54 Mio €</b>

Stand 31.12.09

## Fördervolumen aller bewilligten Vorhaben



## Inhalte der Präsentation

- › Aufgaben des Projektträgers
- › Klimaschutzinitiative – Hintergründe
- › **Informationen zum Antrag/-Antragsverfahren/Abrechnung**
- › Förderprogramm Kommunen
  - › Förderschwerpunkte des Programms
  - › Förderschwerpunkt Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte
- › Zusammenfassung

## Antrag (einstufig, außer Modellprojekte)

- › easy-Antrag (AZA – Kalkulation der projektbedingten Ausgaben)
  
- › ausführliche Vorhabenbeschreibung
  - › Angaben zum Antragsteller
  - › Zielsetzung und Arbeitsschritte
  - › Begründung der Notwendigkeit einer Zuwendung/Darstellung der Kosten
  - › Notwendige Formulare (gemäß Merkblatt)
  - › Balkenplan (z.B. für Klimaschutzmanager)
  
- › weitere Unterlagen
  - › Angebote externer Dritter/Angebote bei Investitionen
  - › Weitere Unterlagen gemäß Merkblättern (z.B. Stromtechnologien)

## Kooperationsvereinbarung

- › Name des Projektes
- › Nennung der beteiligten Projektpartner
- › Festlegung des Antragstellers (rechtsverbindliche Verantwortung)
- › Kostenübersicht/-übernahme
- › Zusicherung der Eigenmittelübernahme
- › Zusicherung keine Klimaschutzkonzepte bislang gefördert (AZA 6)



Vermeidung Doppelförderung/nur ein Konzept

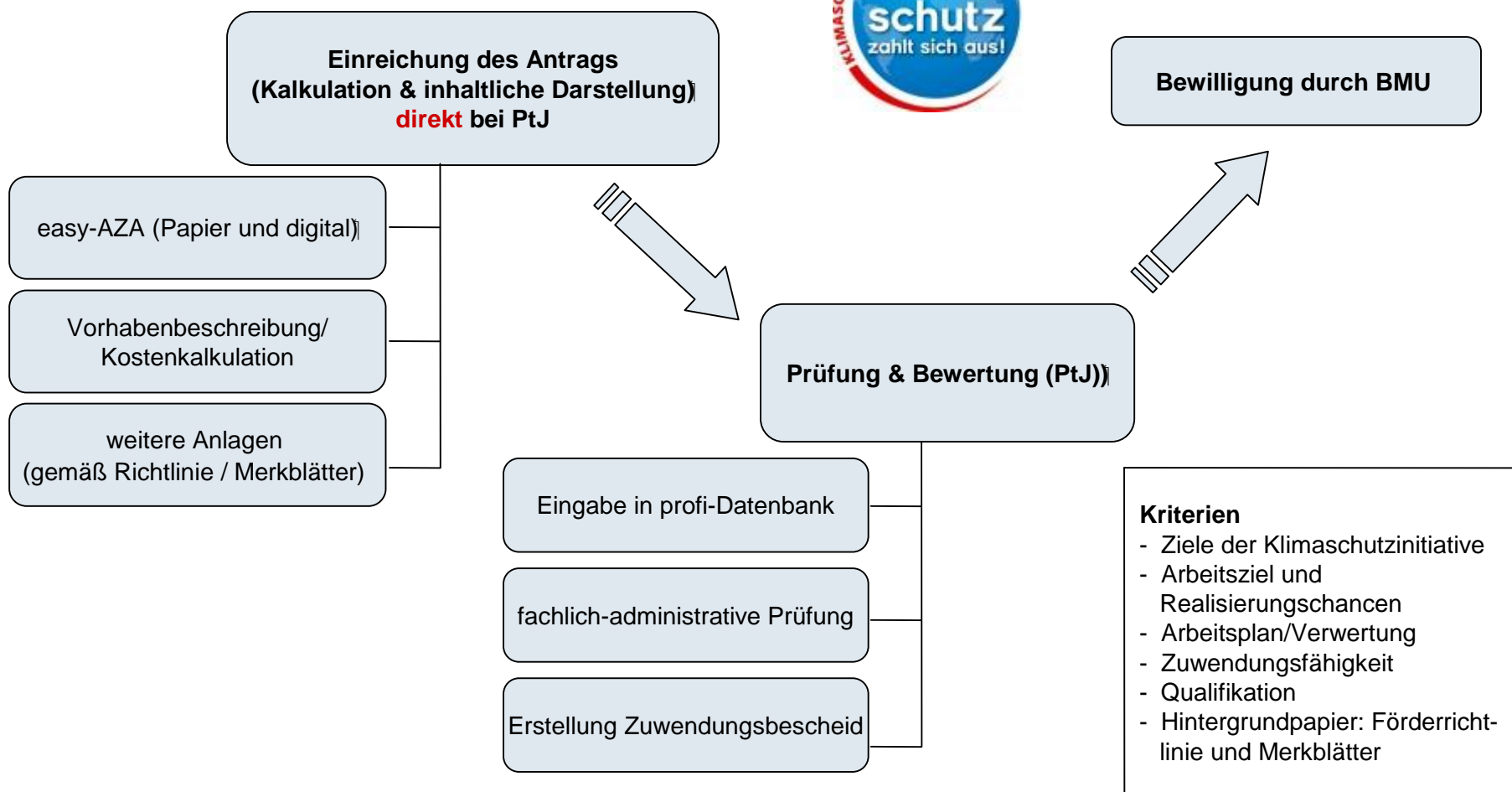
## Antragskonstellationen für Landkreise

1. **Gemeinsamer Antrag** mit allen (oder mehreren) kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes ausschließlich für die **Zuständigkeiten des Landkreises**
3. **Landkreis als Koordinator** für mehrere kreisangehörige Städte und Gemeinden



Vermeidung Doppelförderung

# Antragsbearbeitung



## Zahlungsanforderungen und Verwendungsnachweis

- › **Zahlungsanforderungen** (während der Projektlaufzeit)
  - › für innerhalb der nächsten zwei Monate plangemäß anfallenden Ausgaben (Zahlungen des ZE) gestellt werden
  
- › **Zwischennachweise** (bei mehrjährigen Vorhaben)
  - › jeweils 4 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres vorzulegen
  
- › **Verwendungsnachweise** (nach Abschluss des Projekte)
  - › bestehen aus einem Sachbericht (in Papier- und elektronischer Form) und einem zahlenmäßigen Nachweis (Belegliste)

## Inhalte der Präsentation

- › Aufgaben des Projektträgers
- › Klimaschutzinitiative – Hintergründe
- › Informationen zum Antrag/-Antragsverfahren/Abrechnung
- › Förderprogramm Kommunen
  - › **Förderschwerpunkte des Programms**
  - › Förderschwerpunkt Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte
- › Zusammenfassung

## Modellprojekte mit dem Leitbild der CO<sub>2</sub>-Neutralität - Umsetzung -

- › **Ziel:** modellhafte Sanierung von Nichtwohngebäuden (Rathäuser, Schwimmbäder, Schulen...)
- › **Voraussetzungen:** vorliegendes Konzept, Modellcharakter, Multiplikatorwirkung
- › **Förderzeitraum:** mehrere Jahre
- › **Förderquote:** **bis zu 60 %** der klimaschutzrelevanten Ausgaben
- › Auswahl der Projekte erfolgt durch externe Gutachter
- › Stichtage jeweils 30.06. und 31.12. des Jahres

## Technologien zur Stromnutzung

- › **Ziel:** kurzfristige, nachhaltige Reduzierung von Emissionen
  
- › **Inhalte:**
  - › Einbau von Beleuchtungs-, Steuerungs- und Regelungstechnik für Innen- und Außenbeleuchtung
  - › Einbau von Heizungspumpen
  - › Sanierung von Lüftungsanlagen
  
- › **Förderzeitraum:** i.d.R. 1 Jahr
- › **Förderquote:** **bis zu 25 %** der förderfähigen Ausgaben

## Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte

### Klimaschutzkonzept (KK) Teilkonzept (TK)

➔ **alle** klimarelevanten Bereiche berücksichtigt, mindestens jedoch:

- Liegenschaften
- Straßenbeleuchtung
- Wohngebäude
- GHD

➔ mindestens 10.000 EW



- Liegenschaften  
mind. 10 Gebäude oder 10.000 m<sup>2</sup>



- Wärmenutzung  
mind. 10.000 EW (räumliche Einheit), ab 50.000 EW Schwerpunktgebiete – **nicht für LK möglich!**



- Erneuerbare Energien (Potenziale von mehreren EE)  
mind. 10.000 EW



- Verkehr  
mind. 10.000 EW



- Green IT  
Rechenzentren am 30 Servern

## Umsetzung von Konzepten – „Klimaschutzmanager“

- › **Gefördert wird** die beratende Begleitung bei der **Umsetzung** von Klimaschutzkonzepten oder Teilkonzepten.
- › **Inhalte:**
  - › Planung, Koordinierung, Vernetzung,
  - › Erfassung & Auswertung klimarelevanter Daten,
  - › Schulung & fachliche Unterstützung,
  - › Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems
- › **Voraussetzung:** Konzept
- › **Förderzeitraum:** 2-3 Jahre
- › **Förderquote:** **bis zu 70 %** der Sach- und Personalkosten



## Inhalte der Präsentation

- › Aufgaben des Projektträgers
- › Klimaschutzinitiative – Hintergründe
- › Informationen zum Antrag/-Antragsverfahren/Abrechnung
- › Förderprogramm Kommunen
  - › Förderschwerpunkte des Programms
  - › **Förderschwerpunkt Klimaschutzkonzepte/-teilkonzepte**
- › Zusammenfassung

## Klimaschutzkonzepte

Mindestgröße:	10.000 Einwohner
Förderzeitraum:	in der Regel 1 Jahr
Förderquote:	<b>bis zu 70 %</b>



Nur **ein** Klimaschutzkonzept/Antragsteller

- › Kooperationsvereinbarung bei Zusammenschlüssen und Landkreisen erforderlich!
- › Doppelförderung vermeiden!

## Klimaschutzkonzepte

**Ziel** strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für kommunale Entscheidungsträger

› umfassen **alle** klimarelevanten Bereiche

mindestens jedoch:

- › Eigene Liegenschaften
- › Straßenbeleuchtung
- › Private Haushalte
- › Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

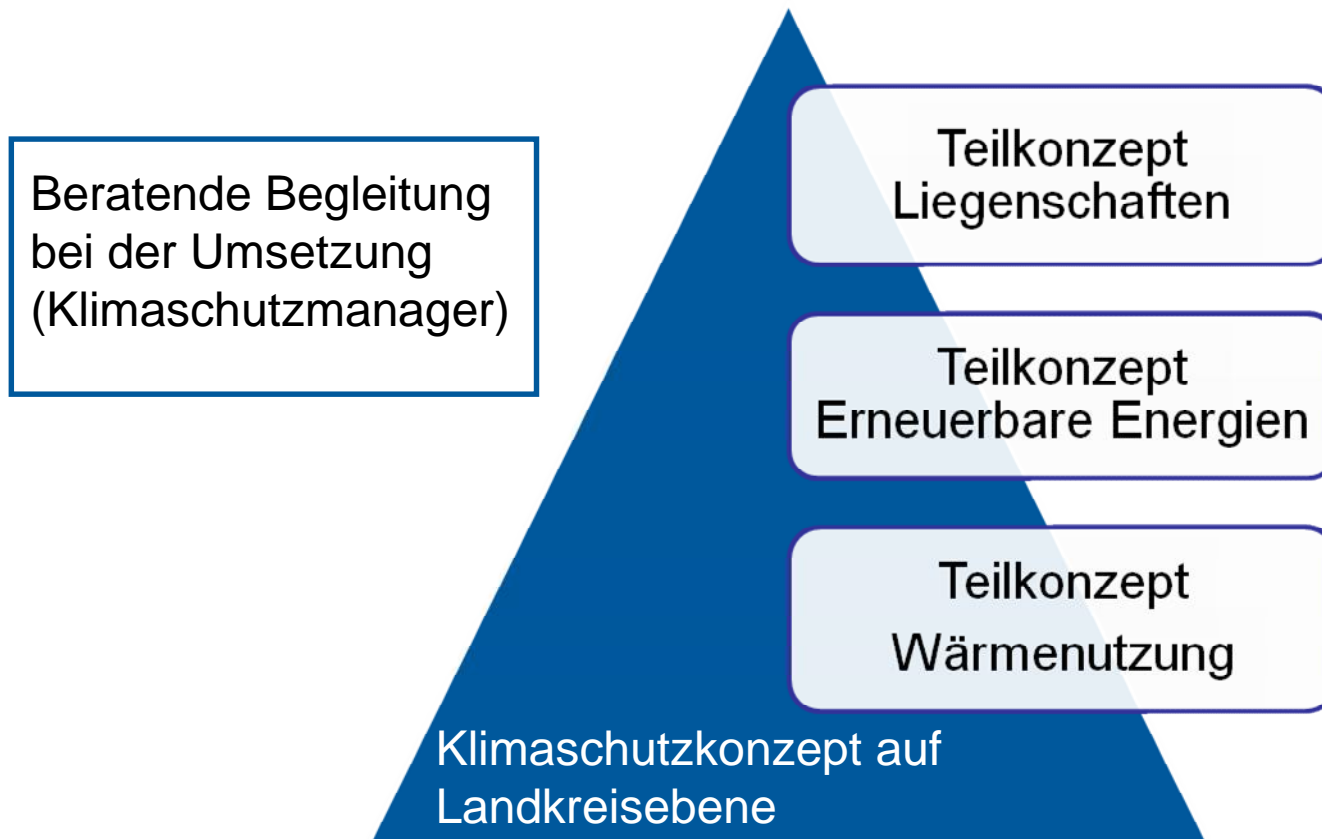
optional: Verkehr, Abwasser/Abfall

## Klimaschutzkonzepte

### Inhalte

- › Technische und wirtschaftliche **Energie- und CO<sub>2</sub>-Vermeidungspotenziale**
  - › THG-Emissionen und Energieverbrauch nach Sektoren
- › **Maßnahmen** (kurz-, mittel-, langfristig)
  - › Darstellung eines Referenz- und Klimaschutzszenarios
  - › Einbindung der Akteure (Verwaltung, Investoren, Umweltverbände)
- › Festlegung der **Ziele** zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
  - › Darstellung Maßnahmen/Kosten/Akteure

## Weitere Möglichkeiten für Kommunen



## Teilkonzepte

**Ziel** strategische Planungs- und Entscheidungshilfe

- › **abgrenzbaren**, besonders klimarelevanten Bereich
- › Analyse der **spezifischen** Ausgangssituation
- › Maßnahmen (kurz-, mittel-, langfristig)
- › Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen mit Prioritätenliste



max. **drei** Teilkonzepte/Antragsteller

**Förderzeitraum:** in der Regel 1 Jahr

**Förderquote:** **bis zu 70 %**

## Teilkonzept: Liegenschaften

**Ziel** Entwicklung einer Entscheidungsgrundlage zur Senkung der Energiekosten (und Emissionen)

### Baustein 1: Basisdatenbewertung

- › Entwicklung Organisations-/Controllingkonzept

### Baustein 2: Gebäudebewertung

- › Datenerhebung vor Ort und nach Plan
- › Darstellung von Sanierungsoptionen/-kosten

### Baustein 3: Feinanalysen

- › Detaillierte Beschreibung des Gebäudezustandes  
(max. 15 % des Bestandes, max. 20 Gebäude)

## Teilkonzept: Erneuerbare Energien

**Ziel:** strategische Planung des Ausbaus EE (**keine** konkrete Projektplanung – Machbarkeitsstudien)

- › Höhe des Energiebedarfs in der Kommune (Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz)
- › Potenzialanalyse zur Steigerung der Energieeffizienz
- › Hinweise zu bereits genutzten EE
- › Darstellung von Möglichkeiten und Maßnahmen


 Ableitung von Zielen/Strategien und Meilensteinen

## Teilkonzept: Wärmenutzung

**Ziel:** Erreichung der Ziele der Bundesregierung

- › Erhöhung Anteil EE an der Stromproduktion (mind. 30 % in 2020)
- › Erhöhung des Anteils EE an der Wärmeproduktion (mind. 14 % in 2020)
- › Verdoppelung des Anteils von Strom aus KWK (25 % in 2020)
- › Reduzierung des Endenergieverbrauchs um 9 %

**Kommunen sind ein wichtiger Akteur**

 Ermittlung des Angebotes (Wärmeversorgungsstruktur/Potenziale EE/Potenziale industrielle Abwärme)

 Ermittlung des Wärmebedarfs (private Haushalte/Industrie/GHD)

## Häufige Diskussionen

### Allgemein:

- › Mischung der verschiedenen Fördermöglichkeiten (Teilkonzepte und Klimaschutzkonzepte und Umsetzung der Konzepte) bei fehlender klarer Abgrenzung der Inhalte
  - › bei **gleichzeitiger Beantragung** von TK und KK: Trennung/Darstellung im Angebot und Vorhabensbeschreibung
  - › Klare Trennung zwischen Umsetzung und Konzept erforderlich (**nicht gleichzeitig möglich!**)

## Häufige Diskussionen

### Klimaschutzkonzepte:

- › Fehlen von klimarelevanten Bereichen
- › Ermittlung von Potenzialen nur für ausgewählte Gebiete (z.B. Neubaugebiete, bei Gebäuden nur Beleuchtung)
- › Beinhalten Energieerstberatung (BAFA Programm)
- › Fehlende fortschreibbare CO<sub>2</sub>-Bilanz
- › Fehlende Abgrenzung der geplanten Maßnahmen (kurz-, mittel-, langfristig)
- › Bei LK: Entscheidung für eine der drei Möglichkeiten fehlt (Problematik Kooperationspapier)

## Häufige Diskussionen

### Teilkonzepte:

- › Potenzialanalysen häufig nur für ausgewählte Bereiche (gerade bei TK Wärme und EE nicht ausreichend)
- › Ermittlung von Potenzialen muss auf der Basis vorhandener Daten/Karten erfolgen (Visualisierung von Karten, Aufbau von Datenbanken etc. nicht ff)
- › Fehlendes Konzept für Controlling (regelmäßige Überprüfung der Klimaschutzziele)

## Zusammenfassung

- › Abgrenzung der Fördermöglichkeiten im Rahmen der Klimaschutzinitiative
- › Hinweise zur Antragstellung im Bereich Kommunen
- › Darstellung der Inhalte/Abgrenzung der verschiedenen Förderschwerpunkte
- › Möglichkeiten für die Kommunen (mögliche Ergänzung von KK der Landkreise)
- › Erläuterung typischer Probleme/Diskussionen

# Klimaschutz zahlt sich aus – für Alle!

Weitere Informationen:

[www.bmu-klimaschutzinitiative.de](http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de)

[www.fz-juelich.ptj/klimaschutzinitiative](http://www.fz-juelich.ptj/klimaschutzinitiative)

